

ÜBERFREMDUNGSDISKURSE UND DIE VIRULENZ VON FREMDENFELDICHKEIT VOR DEM HINTERGRUND INTERNATIONALER MIGRATIONSBEWEGUNGEN

EINLEITUNG	13
1 SOZIALE KRISE UND WANDEL – EIN MODELL	19
1.1 Das Modell im Überblick – mit Berücksichtigung des Überfremdungsthe- mas	19
1.2 Die stabile gesellschaftliche Phase.....	25
1.2.1 Das Konzept der Lebenswelt.....	26
1.2.2 Die kommunikationstheoretische Erweiterung der Lebenswelt.....	27
1.2.3 Die Kommunikationsstruktur moderner Gesellschaften.....	31
1.3 Die gesellschaftliche Krisenphase.....	35
Exkurs.....	35
1.3.1 Ein Erklärungsmodell sozialer Krise	37
Exkurs.....	37
1.3.2 Krisenverlauf und Krisendefinition	38
1.4 Der soziale Wandel	43
2 DREI ERKLÄRUNGSTRADITIONEN – EIN MODELL	45
2.1 Ansätze zur Erklärung von Fremdenfeindlichkeit.....	45
2.1.1 Individueller Ansatz	46
2.1.2 Gesellschaftliche Ansätze.....	48
2.1.3 Kulturelle Ansätze.....	55
2.2 Die Ausbreitung xenophober Deutungsangebote – ein Modell.....	57
3 EMPIRISCHER TEIL.....	63
3.1 Die Nationale Aktion	64
3.1.1 Historischer Werdegang	64
3.1.2 Die Parteielite.....	67
3.1.3 Das Krisendenken der Nationalen Aktion	69
3.1.4 Das Überfremdungskonzept	71
3.2 Das Medium ‘Volk + Heimat’	74
3.2.1 Die Themenstruktur von ‘Volk + Heimat’	77
3.2.2 Das Themenspektrum in ‘Volk + Heimat’	78
3.2.2.1 Fremde als Hauptthema	79
Ausländer- und Asylpolitik.....	80
Überfremdung	81
3.2.2.2 Themen mit Fremdbezug	86
Internationale Themen.....	86
Energie, Verkehr und Umwelt	91
Gesellschaftliche Themen.....	94

Übrige Themen	99
Abschliessende Bemerkungen	101
3.3 Diskursanalyse 1: Argumentationsanalyse	102
3.3.1 Migrationstheoretische Perspektive	102
3.3.2 Der Flüchtling im nationalen Kontext	107
Das Bild der Fremden	107
Das Selbstbild und die Irritation des Wandels	111
3.3.3 Asylkontroverse	118
Die offizielle Asylpolitik	118
Problemlösung	125
3.4 Diskursanalyse 2: Semiologische Analyse	129
3.4.1 Exkurs – <u>Ideologische Ressourcen</u>	130
Volk	130
Nation	131
Rasse	132
3.4.2 Migrationstheoretische Perspektive	134
Nation Schweiz versus andere Nationen	135
'Echte' versus 'falsche' Flüchtlinge	137
'Falsche' Flüchtlinge versus 'Daheimgebliebene'	138
3.4.3 Der Flüchtling im nationalen Kontext	139
Flüchtlinge versus Schweizer	140
Die Belastung der Umwelt durch Flüchtlinge	143
Konkurrenzkampf	144
3.4.4 Asylkontroverse	145
Kritik an der Führungselite	145
Kritik an alternativen Eliten	148
3.5 Diskurscharakter	151
Volksdiskurs	151
Nationaler Diskurs	152
Rassendiskurs	153
Zur Sprachregelung: ergänzende Bemerkungen	153
3.6 Diskursthesen	155
3.7 Die Flüchtlingspolitik und das Asylgesetz	157
3.7.1 Historische Retrospektive	157
3.7.2 Asylgesetzrevisionen	160
3.7.3 Diffusionsanalyse 1980 – 1990	168
Ereignisdaten in der Öffentlichkeit 1980 – 1983	170
Ereignisdaten im Nationalrat 1980 – 1983	174
Ereignisdaten im Ständerat 1980 – 1983	176
Rekapitulation der Anfangsphase 1980 – 1983	178
Ereignisdaten in der Öffentlichkeit 1984 – 1987	178
Ereignisdaten im Nationalrat 1984 – 1987	182
Ereignisdaten im Ständerat 1984 – 1987	187
Rekapitulation der zweiten Phase 1984 – 1987	188

Ereignisdaten in der Öffentlichkeit 1988 – 1990	189
Ereignisdaten im Nationalrat 1988 – 1990	194
Ereignisdaten im Ständerat 1988 – 1990	199
Rekapitulation der dritten Phase 1988 – 1990	200
3.8 Diffusionsthese	200
4 WELTSYSTEM UND MIGRATION	203
4.1 Der Weltsystemansatz	204
4.1.1 Dimensionen des Weltsystems	204
Die ökonomische Dimension	204
Die politikwissenschaftliche Dimension	206
Die kulturelle Dimension	208
4.1.2 Die Integration des Weltsystemkonzepts	210
4.1.3 Entwicklungstheoretische Perspektive	212
Modernisierungstheorie	212
Theorie der Entwicklung und Unterentwicklung	214
Der orthodoxe Marxismus und die Dependenztheorie	216
4.1.4 Weltsystem – Ein neues Paradigma der Entwicklung	221
4.1.5 Spannungen im Weltsystem	222
Strukturelle und anomische Spannungen im Weltsystem	223
4.2 Internationale Migrationsbewegungen aus der Dritten Welt	227
4.2.1 Ein spannungstheoretisches Modell	227
4.2.2 Klassische Migrationstheorien	231
Ansatz 1: ökonomisch-modernistisch	232
Ansatz 2: ökonomisch-strukturell	234
Ansatz 3: Entscheidungsmodell	235
4.2.3 Migrationstheoretische Schlussfolgerung	237
4.3 Fluchtbewegungen aus der Dritten Welt	239
4.3.1 Ursachen innerstaatlicher Kriege	241
4.3.2 Ursachen zwischenstaatlicher Kriege	243
4.4 Migration und Flucht – der Weg ins Zentrum	243
5 KONTROVERSE UM DIE GESTALTUNG NATIONALER ZUKUNFT	245
5.1 Der Identitätsbegriff	246
5.2 Die nationale Identität der Schweiz	248
5.3 Die nationale Perspektive	250
5.3.1 Die These von der Einheit der Nation	250
5.3.2 Flüchtlinge im nationalen Kontext	251
5.4 Die internationale Perspektive	257
5.4.1 Die internationale Einwanderung aus zwei Blickwinkeln	258
5.4.2 Konzept und Grenzen internationaler Integration	259
5.5 Ansätze zum Gegendiskurs	262
Argumentativer Gegendiskurs	262
Ideologische Gegendiskurse	265

LITERATURVERZEICHNIS	269
ANHANG	299
Untersuchungseinheiten aus 'Volk + Heimat'	299
Übersicht der parlamentarischen Vorstösse 1980 – 1990.....	306
Amtliches Bulletin Nationalrat 1980 – 1990	312
Amtliches Bulletin Ständerat 1980 – 1990.....	344
Der Rechtssetzungsprozess.....	349
Volksabstimmungen. Übersicht 1976 – 1990	351
Tabellen zu den Figuren 2 bis 7 und Tabellen 8 bis 10	353
LEBENSLÄUFE	356